

INFOSION



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2011 geht seinem Ende entgegen. Viele Veranstaltungen konnten erneut mit viel ehrenamtlichem Engagement durchgeführt werden. Höhepunkte waren Wettbewerbe, Freizeiten und Blutspendetermine. Zur Landeskonferenz am 29.11. werden wir über das Jahr 2011 sprechen und die Ziele für 2012 abstecken. Eine große Rolle dabei spielt die Mitwirkung des JRK an der Umsetzung der DRK-Strategie 2020.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins Jahr 2012 und weiterhin viel Kreativität und Initiative bei der Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben. Danke euch allen! ... bis zum nächsten Event: Wir sehen uns!

Kirsten Boche, Lisa Hesselbach, Magdalena Dommasch und Wieland Kunze



LV erhält Prädikat Vielfalt



Kooperation mit Tradition



Aus dem Bundesministerium



JRK - Blutspendeprojekt



Leiterinfo



Wissenswerte Informationen



JRK-Landeswettbewerb Stufe 3



Termine

Mit Prädikat Vielfalt zertifiziert

Zur JRK-Bundeskonferenz am 24.09. in Düsseldorf wurde unserem Landesverband, neben sieben weiteren, das Prädikat Vielfalt verliehen. Das macht uns stolz und glücklich und bescheinigt uns die Implementierung des Themas in unsere alltägliche Arbeit als Jugendverband.

Der Landesverband konnte die Bedingungen: Vielfaltcheck für die Homepage, vielfalten einer Veranstaltung und Gremiensitzung, benennen eines Ansprechpartners (Christoph Keil und Wieland Kunze) und Abgabe einer Selbstverpflichtung für das kommende Jahr, erfüllen.

Das Wichtigste aber war die Beteiligung von 30% der Kreisverbände am Check. Danke an dieser Stelle Dessau und Wanzleben, Wittenberg und Merseburg-Querfurt, Bördekreis und Weißenfels, Quedlinburg-Halberstadt und Magdeburg-Jerichower Land.

Diese und alle anderen Kreisverbände können nun über den Landesverband bis zur Landeskonferenz 2012 auf Grundlage ihrer Selbstverpflichtungen das Prädikat für den Kreisverband beantragen.

Dabei wünschen wir euch viel Erfolg.

(W.K.)



JRK-Landesverband Sachsen-Anhalt



Kooperation zwischen Jugendrotkreuz und Jugendfeuerwehr hat Tradition

Das JRK vom Ortsverein Zahna unterstützte am 15.10. die Jugendfeuerwehr bei ihrem Orientierungslauf mit einer EH-Station im Ortsteil Bülzig. Hier mussten die Starter der Kinder- und Jugendfeuerwehren beweisen, dass sie fit in Erster Hilfe sind. Die Aufgaben waren mit einem unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad versehen. Beide Altersgruppen hatten eine Theorieaufgabe zu lösen und zwei Starter jeder Gruppe gleichzeitig eine Praxisaufgabe. Zu versorgen war je eine verunglückte Person mit Bewusstlosigkeit. Bei den beiden Gruppen der Kinderfeuerwehr wurde ein Zusammenstoß zwischen einem LKW und einem fahrradfahrenden Kind angenommen, bei dem das gestürzte Kind mit dem Kopf auf den Boden aufkam und bewusstlos wurde. Erkennen was passiert ist, ansprechen, versorgen mit der stabilen Seitenlage, Notruf waren einige Punkte die es zu bewerten galt. Die begonnene EH-Ausbildung beim Feuerwehrnachwuchs (z.B. vom JRK) zeigte erste Früchte. Wenn auch zaghaft, so haben die Kinder doch bewiesen, dass sie helfen können und damit schon einen enorm wichtigen Teil der Rettungskette absichern können.



Strenger und komplizierter war es bei den 12 Mannschaften der Jugendwehren: Helmabnahme war hier zusätzlich zur stabilen Seitenlage gefragt. Der Helm muss bei bewusstlosen Personen entfernt werden, um die Versorgung sicherzustellen und ein Ersticken zu verhindern. In ihrer Ausbildung und beim Üben lernen kleine wie große Feuerwehrleute wie man es richtig macht. Und bei fast allen war das so. Gerade im Feuerwehrdienst ist man schneller in der Situation helfen zu müssen. Deshalb ist eine solide Grundausstattung mit Erste Hilfe Wissen zwingend. Und genau da machen es die Jugendfeuerwehren wie ihre erwachsenen Kameraden, sie lernen. Kleine Defizite können durch gezieltes Üben und regelmäßigen Austausch noch abgestellt werden, so das Fazit von Stadtwehrlleiter Jürgen Pötzsch und Ralf Wroblewski vom Jugendrotkreuz, der gleichzeitig auch Ausbilder für den Sanitätsdienst ist. Freiwillig mehr Erste Hilfe zu erlernen bzw. aufzufrischen als es vorgeschrieben ist, das klappt im Wirkungsbereich der Feuerwehren in Zahna-Elster, aber auch in den ehemaligen Nachbargemeinden der alten Verwaltungsgemeinschaft Elbaue-Fläming. Dafür auch mal ein Dankeschön vom JRK an die Feuerwehr für dieses Engagement. Kinder und Jugendliche, können darüber hinaus beim JRK noch vieles dazulernen und sind gern gesehen. Unter www.jrk-zahna.de gibt es die notwendigen Info's dazu. (R.W.)

Beste junge Rettungsschwimmer ermittelt

Am 10. September bestritten insgesamt 200 Jugendrotkreuzler in der Wasserwacht ihren 12. Bundeswettbewerb in Idar-Oberstein (Rheinland-Pfalz). Unter den Mannschaften aus 10 Landesverbänden waren auch die Landessieger des Jugendwettbewerbes in Zeit. In der Altersklasse 1 und 2 belegten die Teilnehmer aus Bernburg den 2 und 4 Platz. Die Mannschaft aus Halle-Saalkreis-Mansfelder Land konnte in der AK 3 den sechsten Platz erzielen. Herzlichen Glückwunsch.



Beim Bundeswettbewerb der Bereitschaften konnte die Gruppe aus dem Kreisverband Halle-Saalkreis-Mansfelder Land den 7. Platz belegen.

Das Bundesministerium informiert

Neue Studie zum Ehrenamt: "Jugend. Engagement. Politische Sozialisation"

Beinahe die Hälfte der Jugendlichen in Deutschland (44,9 Prozent) hat sich im Jahr 2010 ehrenamtlich engagiert, so die Studie der Universität Würzburg. Die Engagementquote korreliert mit der Schulform: Während sich bei Gymnasiast/innen der Studie zufolge jede/r Zweite engagierte (50,5 Prozent), war unter Hauptschüler/innen nur jede/r dritte Befragte sozial aktiv (33,1 Prozent). Ehrenamt ist bereits bei Jugendlichen ein zentraler Zugang zur Gesellschaft. Die repräsentative Studie ist in der Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung der Universität Würzburg erschienen.

Die **Broschüre der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK) "Kinder und Jugendliche schützen. Alterskennzeichen für Computer- und Videospiele in Deutschland"** steht in einer neuen Auflage in drei Sprachen zur Verfügung. Sie kann in Deutsch, Englisch und Türkisch bezogen werden und wurde mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) erstellt. Die Broschüre ist kostenlos erhältlich bei der: Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle, Torstr. 6 in 10119 Berlin, Tel: 030-240 886 60, Email: kontakt@usk.de.



Tag der offenen Tür des Instituts Dessau

Im Rahmen der 4. Langen Nacht des Städtigen Klinikums Dessau öffnete das Institut Dessau des DRK-Blutspendedienstes NSTOB am Freitag, den 16. September 2011 in der Zeit von 20 bis 24 Uhr, seine Türen. Das JRK Blutspendeprojekt war mit 9 jungen Leuten aus Thüringen und Stendal mit vor Ort und begab sich auf Entdeckungstour zu Themen rund ums Blut! So gab es neben allerlei Anschauungsmaterial und informativen Gesprächen auch die Möglichkeit, sich in den Laboren des Instituts einen Überblick über die verschiedenen Testverfahren zu verschaffen.

Blut + Jung Camp 2011

Unter dem Motto: „Wir sind BlutJung!“ hat vom 22./23.Oktober 2011 das erste "Blut+Jung Camp" stattgefunden. Aus dem DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. folgten die JRK-Gruppen aus Weißenfels, Dessau, Köthen, dem Bördekreis und der Östlichen Altmark der Einladung nach Straußberg. Zu Beginn der Veranstaltung wurden beim „Markt der Möglichkeiten“ die besten Blutspendetermine der anwesenden JRK-Gruppen vorgestellt, die sich speziell an junge Leute richteten.

Darüber hinaus standen Sport und Spiel im Vordergrund beim ersten „Blut+Jung Camp“ 2011, das durch die DRK Landesverbände Sachsen-Anhalt e.V. und Thüringen e.V. veranstaltet wurde. Neben sportlichem Spiel beim Human-Table-Soccer konnten die einzelnen JRK- und Jugendgruppen auch andere Outdoor-Aktivitäten wahrnehmen: Eine Abfahrt auf der Sommerrodelbahn war für sie ebenso möglich wie der Besuch des Affenwaldes und die Suche von Geo-Caches auf dem Gelände des KiEZes.

Zur Gesprächsrunde am Sonntagmorgen waren Roland Halang (Präsident DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.) und Nico Feldmann (DRK-Blutspendedienst NSTOB) eingeladen und stellten sich den Fragen der Jugendlichen. Darüber hinaus wurden die Sieger im Kicker-Spiel gekürt: die "Dessauer Vampire" belegten den ersten Platz vor dem Team der "Blutgruppe La-So-Me-Ch-Re-Sa" aus dem Bördekreis. Platz drei ging an die "Helfenden Hände" aus dem JRK Weißenfels.

Schaurig-schöne Halloweenparty beim JRK Köthen

Premiere beim JRK Köthen: Am 28.10.2011 lud das Jugendrotkreuz Köthen zur schaurig-schönen Halloween-Blutspende in die Martinskirche Köthen ein. Beim ersten eigenständig organisierten Blutspendetermin begeisterten die Jugendlichen die BlutspenderInnen mit allerlei Details auf dem Buffet, bei der Deko und den Kostümen. Beim dreistündigen Termin wurden 32 BlutspenderInnen begrüßt, davon 6 Erstspender.

Mit dabei war das Theaterensemble f.o.t., die mit ihren Tanzeinlagen wahre Vampirstimmung aufkommen ließen.

Vormerken!!!

Die Termine für den Workshop „Alles über Blut + Blutspende“ stehen fest: **9.-11.03.2012 ++ 11.-13.05.2012 ++ 24.-26.08.2012 ++ 16.-18.11.2012**

Alle Infos und Anmeldung unter 0345- 500 85 32 oder [magdalena.dommasch@sachsen-anhalt.drk.de!](mailto:magdalena.dommasch@sachsen-anhalt.drk.de)

Gefällt dir schon www.facebook.com/JRK.Blutspendeprojekt?
Einfach „gefällt mir“ klicken und über alles Aktuelle informiert sein!



Nach dem KiSo ist vor dem KiSo und vor dem KiSo ist nach dem KiSo



1. KISO 21.07.-03.08.2012
(Betreuer 19.07.-04.08.)

2. KISO 05.08.-18.08.2012
(Betreuer 03.08.-19.08.)

Betreuerschulung: 22.-24.06. in Dessau

JRK-Supercamp 2012

1000 Jugendliche zwischen 13 und 27 Jahren werden unter dem Motto: **„Save Clima – ich kam, sah und veränderte!“** vom 25.-28. Mai 2012 zu Pfingsten im Supercamp des JRK in Xanten (Nordrhein) erwartet.

Anmeldungen sind ab sofort unter www.mein-jrk.de möglich.

Der TN-Beitrag für das gesamte Camp liegt bei nur 38 €.

Spaß und Infotainment gibt es durch:
- Kick off zur Klimawandel-Kampagne
- Forum Humanitatis, Workshops
- Sommerfeeling, Badespaß u.v.m.



HVR-Projekt erfolgreich

JRK und Freiwilligendienst beteiligen sich vom 23.09.-01.10. an einem EU-Projekt in Island. Die insgesamt zehn Teilnehmer haben sich mit Fragen der weltweiten Flüchtlingsproblematik befasst und wurden als Teamer für die Umsetzung gleichartiger Projekte in Deutschland ausgebildet.

JRK-Landeskonferenz in Harzgerode

Ein zünftiger Grillabend mit Asprech-Bar der Landesleitung wird der 2. JRK-Landeskonferenz vorausgehen.

Am 20. November werden die etwa 30 zu erwartenden Delegierten dann den Bericht der Landesleitung und des Fachbereiches entgegennehmen können.

Weitere Schwerpunkte der Veranstaltung werden sein:

- Richtlinie zur Vorbeugung und zum Umgang mit Kindeswohlgefährdung durch sexuelle Gewalt
- Informationen zum Supercamp
- DRK-Verbandsstrategie 2020
- Wettbewerbe
- Planung 2012

Zum Abschluss der Veranstaltung soll es die Möglichkeit der Zuwahl zur Landesleitung geben. Als Kandidatin wird sich Monika Rockrohr (MD-JL) vorstellen. Wir wünschen ihr viel Erfolg. (W.K.)

Aus der JRK-Landesleitung

Klare Anforderungen, Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und „Danke“ sagen:
So klappt es mit der Ehrenamtsförderung

Dass die Themen Mitgliedergewinnung und Personalentwicklung gar nicht so ungreifbar sind, wie sie auf den ersten Blick erscheinen, wurde Michael Meyer und mir (Nico Pfeil) aus der JRK-Landesleitung beim Seminar „Fokus Ehrenamt“ bewiesen.

Im Folgenden gebe ich Euch eine kleine Methode aus dem Seminar, die Ihr superleicht zur Auflockerung in Gremiensitzungen im Kreisverband, vielleicht ;-)) auch in der Gruppenstunde umsetzen könnt. Sie heißt: „Liftpitch“. Wenn Ihr einen Job bei Euch im JRK neu besetzen müsst, dann übt das Ansprechen potentieller Kandidaten in dem Rollenspiel „Liftpitch“. Und das geht so: Ihr braucht 2 Spieler, die sich zufällig „im Aufzug“ treffen. Einer ist der Kandidat, der andere versucht ihn für die Aufgabe zu begeistern. Leider habt Ihr für das Gespräch bloß eine Liftfahrt lang Zeit (zwei Minuten), trotzdem sollten alle wichtigen Informationen, wie Ziel, Anforderungen oder Zeitaufwand für die Aufgabe genannt werden. Nach der ersten Runde können die Rollen getauscht werden.

In dem Seminar wurde unter anderem verdeutlicht, wie wichtig es ist Ehrenamtlichen für ihre Tätigkeit regelmäßig Dank auszusprechen. Das erzielt die größte Wirkung, wenn es auf Gremiensitzungen vor Publikum passiert. Weiterhin vermittelten die Referenten, dass Ehrenamtliche heute immer nach Möglichkeiten suchen sich weiterzuentwickeln. Diese Möglichkeiten sollten ihnen aufgezeigt werden, damit die Tätigkeit nicht langweilig wird.

Für ausführlichere Beispiele zur Stärkung des Ehrenamts müsst Ihr Euch noch ein bisschen gedulden. Die „Projektgruppe Personalentwicklung“ arbeitet fleißig an der Fertigstellung eines Konzepts.

Helden im Alltag...

... war das Motto auch beim JRK-Landeswettbewerb der Stufe 3 am 29. Oktober in Halle-Nietleben. Die sechs Mannschaften aus den Kreisverbänden Merseburg-Querfurt, Magdeburg-Jerichower Land, Bördekreis, Dessau und Wanzleben fühlten sich an der DRK-Landesschule recht wohl und absolvierten zweimal sechs Stationen zu den wiederum sechs Wettbewerbsbereichen. So wurde das Wissen und Können in praktischer Erster Hilfe getestet und an einer Lernstation „SAN“ vermittelt. Manche kamen dabei das erste Mal mit einer Schaufeltrage und einer Vakuummattreze in Berührung. An anderen Stationen ging es um Geschicklichkeit, Spielfreude und Einfühlungsvermögen als „Blinde“. Natürlich mussten die Teilnehmer auch etwas über Helden wissen, nämlich Helden aus verschiedenen europäischen Ländern. Auch das Blutspenden oder ein gesundes Frühstück spielten eine Rolle. Misch-kulturell ging es um die DRK-Kampagne „Aus Liebe zum Menschen“ und die Rotkreuz-Grundsätze.

Das Highlight der (leider) Tagesveranstaltung war für alle unübertroffen der Besuch im Kletterwald. Ein deftiges Grillfest für die rund 80 Leute am Abend rundete die Siegerehrung ab. Nach MQ 1 und MQ 2 mit MD-JL (den „alten Hasen der „Stufe 4“) platzierten sich DE, WZL und die Börde. Vielen Dank den Organisatoren. (W.K.)



Eröffnung



EH-Gruppe (Stufe 4)



Supercampplakat



Kletterwald



Station Gesundheit



Grillabend

JRK-Landesrat in Dessau

Am 4.9.11 begrüßten wir die Vertreter aus leider nur 5 Kreisverbänden und die Landesleitung zum 4. Landesrat bei uns in Dessau. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung, konnten wir die Sitzung mit Berichten der Kreisverbände über ihre Projekte zur Gewinnung von neuen Mitgliedern beginnen. Anschließend berichtete Nico Pfeil über die Projektgruppe Personalentwicklung und regte alle Teilnehmer dazu an, sich Gedanken über die Stärken und Besonderheiten des JRK zu machen. Christoph Keil berichtete über die neue Strategie 2020 „Menschen helfen, Gesellschaft gestalten“ und deren Bedeutung für das JRK.

Nach Stärkung durch eine Portion „Eier mit Senfsoße“ ging es mit Ausführungen zum Stand des JRK-Blutspendeprojektes weiter. Es wurde auch über das Blutspendecamp und dem Tag der offenen Tür im Blutspendeinstitut gesprochen. Anschließend gab es eine Diskussion, wie die Wettbewerbe ab 2012 weitergehen sollen. Den Abschluss bildete die Themensuche für den nächsten Landesrat und die Frage nach einem Ausrichter: Danke Gorden aus dem Bördekreis! Alles in allem war es ein gelungener 4. Landesrat und wir hoffen auf eine höhere Beteiligung und weitere konstruktive Arbeit beim nächsten Mal.

Anna Löster und Philipp Heine, Jugendrotkreuz Dessau



INFOSION

Vormerken, anmelden, dabei sein!

19.11.2011	WW-Gemeinschaftsversammlung
20.11.2011.	JRK-Landeskonferenz im HdJ
26.11.2011	Magdeburger Wasserwacht-Cup DRK-Landesversammlung
02.-04.12.11.	Fortbildung Kommunikation im HdJ
13.-15.01.12.	Rotkreuz-Einführungsseminar
20.-21.01.12.	JRK-Landesrat im HdJ
27.-29.01.12.	JuLeiCa-fresh up im HdJ
04.-11.02.12	Winterferien
05.-10.02.12	JuLeiCa-Ausbildung im HdJ
10.-12.02.12	Ausbildung Notfalldarstellung im HdJ
17.-19.02.12	Lehrgang „Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung“ (EgUg) Teil 1 an der LS
25.02.12	WW-Kreisleitertagung
02.-04.03.12	EgUg-Lehrgang (2) an der LS

Du interessierst dich für unsere Angebote?
Mehr Infos findest du unter

www.jrk-sachsen-anhalt.de

Gern können sich auch Interessierte melden, die keine Mitglieder unseres Verbandes sind.

Wir gratulieren am

02.11.	Marco Krüper	JRK-KL MD-JL
07.12.	Julia Rensky	WW-Landesbeauftragte
13.12.	Luise Büchsel	AG JRK&Schule
03.01.	Siegfried Helder	WW-KL Zeitz
06.01.	Michael Engelhardt	JRK Naumburg
15.01.	Andreas Kleber	WW-Landesleitung
17.01.	Andreas Meyerl	RND-Teamer
22.01.	Stefan Ert (Snoopy)	RND-Teamer
24.01.	Jens Peine	WW Köthen
26.01.	Thomas Vier	JRK-KL Wittenberg
29.01.	Olaf Tobisch	WW MQ
14.02.	Mechtfried Rensch	WW KL Dessau
16.02.	Marco Rach	Teamer
22.02.	Christoph Keil	JRK-Landesleiter

... und vielleicht dir?

Na dann, viel Gutes auch von uns.

Letzte Meldung:

Die Fachbereiche Jugendrotkreuz und Jugendbildung sind zwischen dem 19.12.11 und dem 08.01.12 nicht zu erreichen.

Zum Nachdenken:

Erfolg ist ein Gesetz der Serie, und Misserfolge sind Zwischenergebnisse.
Wer weitermacht, kann gar nicht verhindern, dass er irgendwann auch Erfolg hat.

Thomas Alva Edison

„Es ist unmöglich, Staub wegzublasen, ohne dass jemand zu husten anfängt.“

Prinz Philip Herzog von Edinburgh (*1921),
Ehemann von Königin Elisabeth II

Impressum

Zeitschrift des Jugendrotkreuzes
im DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Herausgeber:

DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e. V., Jugendrotkreuz, R.-Breitscheid-Str. 6, 06110 Halle/Saale
☐ Tel.: 0345 50085-39 Fax: 0345 2023141
E-Mail: jugendrotkreuz@sachsen-anhalt.drk.de

Du findest uns auch unter:

www.jrk-sachsen-anhalt.de

Redaktion / Layout (V. i. S. d. P.): Wieland Kunze (W.K.)

Auflage: 100 Stück Erscheinungstag: 11.11.2011

Verteiler: JRK in den KV/RV, JRK-Landesleitung, DRK-Präsidium des DRKLVSA, Haus des JRK, andere JRK-LV, Team JRK im DRK-Generalsekretariat, Kinder- u. Jugendring Sachsen-Anhalt e. V., Personen, deren Beiträge hier abgedruckt sind, Partner (u. a. Brauerei Zahna)

Die abgedruckten Meinungen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unabhängig vom biologischen und sozialen Geschlecht verwenden wir zur besseren Lesbarkeit i. d. R. die männliche Form. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Textbeiträge zu kürzen bzw. zu bearbeiten.

Nächster Redaktionsschluss: 15.02.2012